

PATIENTENINFORMATION NACH ART. 13 + 14 ZUM DATENSCHUTZ IN DER PRAXIS

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) haben Sie das Recht darüber informiert zu werden, zu welchem Zweck unsere Laborarzt-praxis personenbezogene Daten erhält, selbst erhebt, speichert und ggf. an Dritte weiterleitet bzw. weiterleiten muss.

Dazu dient das vorliegende Informationsblatt, dem Sie auch alle Ihnen sonst zustehenden Rechte in Hinblick auf den Datenschutz entnehmen können.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das jeweils beauftragte Dr. Staber & Kollegen GmbH Labor, vertreten durch die:

Dr. Staber & Kollegen GmbH

Hofer Straße 15

81737 München

www.labor-staber.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte des Labor Staber ist unter der Anschrift

Dr. Staber und Kollegen GmbH,

Hofer Str.15,

81737 München bzw. unter

datenschutz@labor-staber.de erreichbar.

Zweck der Datenverarbeitung und Berechtigung

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung des zwischen Ihnen und Laborpraxis geschlossenen Praxislabor-Behandlungsvertrages und den damit verbundenen Pflichten unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Hierzu verarbeiten wir alle notwendigen personenbezogenen Daten. Das sind neben Ihren Adress- und Personaldaten insbesondere Gesundheitsdaten, wozu u.a. Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde von uns oder anderen Laborärzten zählen, die ggf. in die Untersuchung Ihrer Laborproben eingebunden werden. Zu diesen Zwecken werden uns Ihre personenbezogenen Daten in der Regel von denjenigen Ärzten zur Verfügung gestellt (z.B. in Form von Arztbriefen), bei denen Sie in Behandlung sind, und die uns in die Behandlung zur Untersuchung von Laborproben eingebunden haben.

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist für eine ordnungsgemäße Laboruntersuchung erforderlich und ermöglicht uns zudem, die für Sie erbrachten Leistungen abzurechnen.

Bei gesetzlich Versicherten werden, die für die Abrechnung der Leistungen erforderlichen Daten nach den Vorgaben des SGB V elektronisch an die zuständige Kassenärztliche Vereinigung übertragen. Die Befunde werden dabei nicht an die Kassenärztliche Vereinigung oder sonstige Dritte weitergegeben.

Zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Untersuchungszwecken sind wir in der Regel aufgrund gesetzlicher Grundlage (Art. 9 Abs. 2 (h) DSGVO, § 22 BDSG-neu) berechtigt. Nur in

Ausnahmefällen (z.B. Untersuchungen nach dem Gendiagnostikgesetz, Inanspruchnahme von Selbstzahler-Leistungen (IGeL)) benötigen wir Ihr schriftliches Einverständnis. Das wird Ihr behandelnder und einsendender Arzt bei Ihnen einholen (Art. 9 Abs. 2 (h) DSGVO). Es bleibt Ihnen jedoch unbenommen, Ihre Einwilligung jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO für die Zukunft zu widerrufen.

Automatisierte Entscheidungsfindungen oder Profilings finden nicht statt.

Mögliche weitere Empfänger ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn Sie damit einverstanden sind oder die Weiterleitung aufgrund einer gesetzlichen Ermächtigung zulässig ist.

So leiten wir z.B. Ihre Proben und die dazugehörigen Daten an weitere Laborärzte weiter, wenn die von Ihrem behandelnden Arzt in Auftrag gegebene Untersuchung nicht bei uns im Labor durchgeführt werden kann. Bei gesetzlich Versicherten werden ferner die für die Abrechnung der Leistungen erforderlichen Daten an die zuständige Kassenärztliche Vereinigung übertragen. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, sollten die Ergebnisse Ihrer Untersuchungen der gesetzlichen Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz unterliegen, Ihre Daten an die Gesundheitsbehörde weiterzuleiten (§§ 6 ff. IfSG).

Zudem kommt in bestimmten Konstellationen vor, dass Auftragsverarbeiter unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmung des Art. 28 DSGVO und der Vorgaben der ärztlichen Schweigepflicht Ihre personenbezogenen Daten in unserem Auftrag und auf Weisung verarbeiten.

Speicherungsdauer von personenbezogenen Daten

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Untersuchung und Behandlung aufzubewahren (§ 630f Abs. 3 DSGVO).

Länger speichern wir Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn und soweit dies für Zwecke einer ordnungsgemäßen (Anschluss)Behandlung oder aus anderen, gesetzlich zulässigen Gründen erforderlich ist.

Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht,

- über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit Auskunft zu verlangen (Art. 15 DSGVO);
- im Falle einer unrichtigen Datenverarbeitung, die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, es sei denn die unter Punkt 4 genannten Aufbewahrungs- und Speicherungspflichten stehen einer Löschung entgegen. In den Fällen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, dass die Verarbeitung Ihrer Daten eingeschränkt wird.
- die bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO)
- im Falle der Datenverarbeitung auf der Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung, Ihre Einwilligung jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO für die Zukunft zu widerrufen.

Ihre Datenschutzrechte können Sie hier geltend machen:

KONTAKTDATEN

Adresse: Dr. Staber & Kollegen GmbH, Ressort Datenschutz, Hofer Str. 15, 81737 München

Tel.: 0151 1457 3632

E-Mail: datenschutz@labor-staber.de

Web: www.labor-staber.de

Wenn Sie Verstöße gegen den Datenschutz erkennen oder vermuten, haben Sie ferner das Recht, sich an die unter die oben genannten Verantwortlichen oder an eine der gemäß Art. 77 Abs. 1 DSGVO zuständigen Aufsichtsbehörden zu wenden.

Ihr Labor Staber